









# Turnen und Sport.

## Bekanntmachung

betr. Aufnahme in die Kreisliche Hochschule für Leibübungen in Spandan zur Ausbildung als Turn- und Sportlehrer (Turnen).

Die Aufnahme von Männern und Frauen in die Kreisliche Hochschule für Leibübungen (Landesturnanstalt) in Spandan zur Ausbildung als Turn- und Sportlehrer (Lehrerinnen) beginnt für Bewerberinnen am 15. April, für Bewerber am 22. April 1925. Die Ausbildung dauert 12 Monate.

Die endgültige Aufstellung ist von dem Befehlen einer Aufnahmeprüfung und vom Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung abhängig. Bei der Prüfung werden u. a. folgende Fragen verlangt:

a) Für Männer: 1. Schwungrufe und Schwungrufen am Red (Sprunghoch) und Barren, 2. 100 m-Schnell-Lauf in 1 3/4 Min., 3. Hochsprung ohne Stütz 1,20 m, 4. Weitsprung mit Anlauf 4,75 m, 5. Brustweitsprung 7,25 m, 6. 2000 m-Lauf in 8 Minuten, 7. Brustschwimmen 20 Minuten, 8. Kippübung aus Stand und mit Anlauf.

b) Für Schülerinnen: 1. Kette oben Wende am Vorsetzen, 2. Freier Stand mit dem Schmalenfüßen, 3. 100 m-Lauf in 17 Sekunden, 4. Hochsprung ohne Stütz mit Anlauf 0,80 m, 5. Schmalfüßlerlauf 20 m, 6. Dancelauf 5 Minuten, 7. Brustschwimmen 20 Minuten, 8. Kippübung aus dem Stand.

Für die Aufnahme kommen in Frage: Lehrer bzw. Lehrerinnen höherer Lehranstalten und Lehrerbildungsanstalten, Studienoffiziere (innen) und Studienreferentinnen (innen), Mittelschullehrer (innen), Volkshochschullehrer nach Behandlung zweier Prüfungen, Volkshochschullehrerinnen, Redner (innen) und Organisationsleiter (innen), Sonderlehrelehrerinnen u. Lehrerinnen der Gesundheitslehre, Bewerberinnen, die eine dieser Prüfungen noch nicht abgelegt haben, müssen die erforderliche Schulbildung nachweisen. Nachweisbar werden auch Schulamtsbeamtete, die die zweite Überprüfung noch nicht abgelegt haben, ansetzen.

Geldum Aufnahme sind bis Ende Februar 1925 unmittelbar dem Direktor der Hochschule in Spandan, Nohlandstraße 59, einzuzahlen. Bewerber können in einem Lehrausschuss, haben die Möglichkeit ihrer Vertretung in ihrer Schulfamilie selbst zu veranlassen und im Aufnahmebericht anzugeben, auf welche Weise die Vertretung geregelt ist.

Der Aufnahmeprüfung sind beizufügen: 1. ein kurzer Lebenslauf, der auch über die Verdienste im Turnen, Schwimmen und Rudern Auskunft gibt, 2. die Bescheinigung über die abgelegten Lehrausschüßerprüfungen oder von Bewerberinnen, die noch keine Prüfung abgelegt haben, der Nachweis über die erlangte Schulbildung. Die Eingereichten werden vor der Aufnahme in die Hochschule ärztlich untersucht. Bewerber (innen), deren Körper- und Gesundheitszustand die Aufnahme als Turn- und Sportlehrer nicht möglich macht, werden zurückgewiesen. Es empfiehlt sich daher, daß sich die Bewerber (innen) schon vorher von einem Arzt untersuchen lassen und das ärztliche Zeugnis dem Aufnahmebericht beifügen.

Die Hochschule stellt kein Internat, sondern aber eine beschränkte Zahl von Männern und Frauen Unterkunft und ist im hiesigen Gemeindefriedhof, preiswerte Wohn- und Verpflegung nachweisen. Bewerber (innen), die hiervon Gebrauch machen wollen, haben das im Antrag anzugeben.

Merseburg den 8. November 1924.

Der Kreisliche Minister für Wirtschaft, Kunst und Volkshilfen.

## Neujahrsgruß des Führers der deutschen Sportbewegung.

Staatssekretär Dr. Theodor Lewand, Präsident des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Vorsitz des Olympischen Komitees, hat der Reihe nach folgende Wünsche für die deutsche Turn- und Sportbewegung im neuen Jahr übermittelt:

Die deutsche Turn- und Sportbewegung geht mit glänzender Wucht in das neue Jahr. Auf vielen Sportarten, insbesondere in der Leichtathletik, im Schwimmen, im Tennis, im Skilauf, haben wir Leistungen von internationaler Höhe gezeigt; das nächste Jahr wird diese Stellung Deutschlands noch erheben. Wir werden zum ersten Male wieder in den internationalen Verhandlungen des gesamten Sportreiches mitwirkend auftreten. Die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Bedeutung unserer Sache, die Förderung durch Gemeinden und Behörden werden uns treu bleiben. Möge das Jahr 1925 uns weiteren Aufschwung bringen!

## Veranst. Schwimm-Weltrekorde.

Der internationale Schwimmverband hat die von C. Rademacher-Magdeburg im Anlauf in Budapest über 200 Meter und 300 Yards durchgeführte Schwimmleistungen von 2:51 bzw. 2:22 offiziell anerkannt. Auch zu gleicher Zeit von W. K. Müller mit 6:22 Zeit, für 100 Yards im Freistil geflossene Weltleistung fand internationale Bestätigung.

## Rundfunk

Samstag, 3. Januar. Leipzig, Welle 461.

8 Uhr morgens: Wirtschaftsnachrichten für Handel und Landwirtschaft.

12 Uhr mittags: Mittagsmusik.

12 Uhr mittags: Wirtschaftsnachrichten für Handel und Landwirtschaft.

12:28 Uhr nachm.: Deutscher Volkssender.

1 Uhr nachm.: Preisbericht.

6:15-6:30 abends: Funkballerunden.

7:30-8 Uhr nachm.: Dr. jur. et phil. Hugo Graub, Leiter des Instituts für Auslandsbeziehungen, „Das neue Staatengebüde Österreichens“.

8:15 Uhr abends: Operettenabend. Berlin, Welle 430.

10 Uhr vorm.: Kleinbandbreite.

10:15 Uhr vorm.: Tonstudiosendungen, Wetterdienst.

11-12:00 Uhr mittags: Konzerne für Vereine und für die Intelligenz.

12:55 Uhr nachm.: Zeitzeichen.

1:05 Uhr nachm.: Tagesnachrichten, Wetterdienst.

4 Uhr nachm.: Hans Drexler-Schule: „Operantio“.

4:30-6 Uhr nachm.: Unterhaltungsmusik.

6:40 Uhr abends: „Entbedungsstunden zum Sühndol“.

7:00 Uhr abends: Hans Drexler-Schule: „Einführung in die Funkentelegraphie und -telephonie“.

8:30 Uhr abends: Wallenstein Oper.

Nachschließen: Tagesnachrichten, Sportnachrichten, Zeitanzeige, Wetterdienst, Theaternachrichten.

## Kunst - Literatur - Wissenschaft.

P. Zum Tode von Carl Schittler. Nur vor seinem 80. Geburtstag ist der größte Schweizer Dichter Carl Schittler dahingegangen, nachdem sein Verehrer Eugen Diederich noch eben sein letztes großes Prosawerk „Prometheus und Prometheus“ angefertigt hatte. Mit diesem Buche, das schon so problematisch von der Zeitkritik hingenommen werden wird wie alle anderen Werke des Verstorbenen, kämft sich ein historisches Schicksal strengster Weisheit, das im Jahre 1881 mit der Broschüre „Prometheus und Prometheus“ anhub — heute schon ein fast ganz vergessenes Buch, aber dennoch schon damals von hervorragender Bedeutung, weil es für die Schattungen von Friedrich Nietzsche bestimmt wurde. Zeitgenossen wie Conrad Ferdinand Meyer und Gottfried Keller fanden dem Werke etwas weniger bewundernd, ja anfeindlich gegenüber. So schrieb Keller: „Nur es aber noch eine Zeit für solche biblischen Bücher? Ist es nicht schade, um ein Augenzeugnis dieser Art, wenn es nicht das wirkliche nichtkollektive Leben zu seinem Gegenstande macht? Aber ist die Art seines Talentes so bedauerlich, daß er nur in deren beschränktem geheimnis- und halbunvollständigen Weisen sich kann berechnen lassen und man also trotz ihm muß, wenn er dies tut? Es ist das verdammt so mir sehr nicht zu beklagen, wenn man es nicht selbst nicht bedauern, um dem Verstorbenen gegenüber auch meiner Gegenwart zu haben.“ Auch den philosophischen Leistungen „L'art de mourir“, mehr aber noch der literarischen Weiterentwicklung „Der ultimative Frühling“ gegenüber kann man noch heute die heftigsten Worte Keller wiederholen. Dieses große Werk, das immerhin in einigen Auflagen vorliegt, dürfte nicht allzuweit weiter gefunden haben — analog dem Schicksal von Christoph Meißner, den jeder lebt, der sich nicht selbst bedauern, um dem Verstorbenen gegenüber auch meiner Gegenwart zu haben. Es wird vermutlich noch sehr lange dauern, bis die Welt gekommen ist, da Schittler mit seiner „Triebkräfte“ frohlocken darf.

Schritt durch die Hinterwelt, wo noch kein Schimmer graut, Stimmt einer fernem Glode lauter Professorent, Erläuterung Vogel Jungfergläubig leben amter: „Ja.“ Und Morgenstimmer lächelt: „Menschlich grüßen dich“

## Theater-Nachrichten.

Stadttheater Halle.  
Freitag, 7 1/2 Uhr: Schwanevoss. Oper in 3 Aufzügen von Julius Weichmann.  
Sonabend, 7 1/2 Uhr: Land und eine Nacht.  
Sonntag, 8 Uhr: Peterdachs Mondnacht. 7 1/2 Uhr: Schwanevoss.  
Leipzig: Neues Theater.  
Freitag, 7 Uhr: Die Robäne.  
Sonabend, 7 Uhr: Land und eine Nacht.  
Sonntag, 11 1/2 Uhr: Tanzbühnen. 7 1/2 Uhr: Die Zauberkiste.  
Leipzig: Altes Theater.  
Freitag, 4 Uhr: Vinteauf. 7 1/2 Uhr: Volk f. d. Leids Lehrerverein.  
Sonabend, 8 1/2 Uhr: Vinteauf. 7 1/2 Uhr: John Gabriel Borkmann.  
Sonntag, 8 1/2 Uhr: Vinteauf. 7 1/2 Uhr: John Gabriel Borkmann.

## Unser

# Inventar Anverkauf!

beginnt am Freitag, den 2. Januar.

Rohstoffe sind teuer geworden, die Schneiderlöhne sind gestiegen, trotzdem haben wir in allen Abteilungen unseres Hauses unsere gewaltigen Bestände stark herabgezeichnet. Kaufen Sie deshalb jetzt, wenn Sie billig kaufen wollen.

## Herren-Kleidung

- kwk-Herren-Anzüge 29<sup>00</sup>
- mod. Wäster u. Westen, neueste Formen 48,00 89,00 82,00
- kwk-Herren-Sportanzüge 32<sup>00</sup>
- grün u. braun oben, mod. moderne, mod. Wäster, mod. dopp. Gehfuß 60,00 48,00 88,00
- kwk-Jünglings-Anzüge 22<sup>00</sup>
- dunkel u. hellfarbige moderne Wäster, neueste Stoffen, mod. Formen 28,00 29,00 26,00
- kwk-Knaben-Anzüge 18<sup>00</sup>
- Größe 9-12, moderne Farben, Sport- u. Ecco-Formen mit langer oder langer Sohle 38,00 29,00 26,00
- Winter-Joppen 9<sup>00</sup>
- mit und ohne Fellen . . . . .
- Strickwesten 8<sup>50</sup>
- in vielen Farbbelegungen . . . . .
- kwk-Herren-Ulster u. Schilfer aparte Wäster in flausch. Whigcord u. Homespunewebe, mit Gürtel, Brustschloße oder Knäueln 57,00 40,00 88,00
- kwk-Herr.-Gummimäntel rote kwk-Spezial-Gummimischung in Reffel, Cooper, Cooper und gemusterten Stoffen 24,50 19,50 17,90
- kwk-Loden-Mäntel grau und grün, Strichhaarloden, moderne Knäuel ober Regen-, hochgeschlossene Form 29,00
- kwk-Damen-Gummimäntel rote kwk-Spezialgummimischung haltbare Stoffe, viele Muster 5<sup>90</sup>
- Hosen in modernen Streifen . . . . . 4<sup>50</sup>
- Lederhosen gestreift, gute Strapazierware . . . . . 4<sup>90</sup>

## Herren Wäsche

- kwk-Oberhemden farbig, mit 2 Progen 3<sup>90</sup>
- Einsatz-Hemden 2<sup>25</sup>
- Mittelschiff 2<sup>45</sup>
- Normalhemden doppelte Brust . . . . . 2<sup>45</sup>
- Normalhosen 1<sup>95</sup>
- Herren-Wristel
- Selbstbinder dunkel gefärbt . . . . . 95
- Strickbinder in vielen Farben . . . . . 25
- Hosenträger Gummil und Lederstricke . . . . . 60
- Fantasiwesten in neuen Mustern . . . . . 6<sup>90</sup>
- Promenaden-Gamaschen 80
- Hüte Well-Beaufort . . . . . 90

## Knaben-Kleidung

- Kittel-Anzüge 8<sup>90</sup>
- schöne Ausstattung, gute Stoffe
- Einknopf-Anzüge 12<sup>50</sup>
- reine Wolle, marine Kammergarn
- Schul-Anzüge 5<sup>90</sup>
- haltbare Stoffe . . . . . 7,90 6,90
- Sport-Anzüge 10<sup>90</sup>
- moderne Formen, sehr tragfähige Ware . . . . . 18,90 14,90
- Schlupfhosen-Anzüge 9<sup>90</sup>
- feste Quastitäten 11,90 10,90
- Manchester-Anzug mit Fellen u. Gürtel, traffige Ware . . . . . 12<sup>90</sup>
- Baby-Mäntel 9<sup>90</sup>
- schöne moll. Stoffe, leichteste Farben . . . . . 19,90 14,90
- Raglan-u-Schwedenmäntel 14<sup>90</sup>
- schöne Formen . . . . . 19,90 16,90
- Kleider Mäntel 7<sup>90</sup>
- aus blau farbbaren Stoffen 12,90 9,90
- Rodel-Garnituren 13<sup>75</sup>
- moderne Farben 21,00 15,25
- Leibchen- und Kniehosen 1<sup>95</sup>
- aus strapazierfähigen Stoffen 2,75 2,25
- Leibchen- und Kniehosen 4<sup>90</sup>
- Manchester . . . . . 6,90 5,90

Alle in höheren Preislagen gekauften Artikel reservieren wir bei 1/3 Anzahlung 6 Wochen.

Wir empfehlen noch besonders unsere **Kieler Knaben-Kleidung** in erprobten Qualitäten.



**Sport-Artikel** für alle Sportarten zu herabgesetzten Preisen in großer Auswahl.





**Trotz meiner stets so niedrig, wie überhaupt möglich, gehaltenen Preise veranstalte ich einen**  
**Räumungs-Ausverkauf und 10% Rabatt auf alle nicht zurückgesetzten**  
 Ungewöhnlich preiswert kaufen Sie daher: **Woll- und Wiskwaren, Herrenartikel, Wäsche aller Art, Schürzen, Korsetts usw.**  
 Nur einige Beispiele:  
**Schal-Mützen (reine Wolle) 2,95, Sportwesten (reine Wolle) 7,75, Kammseidene D.-Strümpfe 2,80 schw. Qual., Strümpf-  
 länder, reine Wolle, 50 cm 2,30, Ersatz-Spreiter-Kernel 1,65, Hüftkaltler (s. Qual.) 3,75, Büstenhalter 85 Pf., Gassen-  
 binder a. Mäntel 50 Pf., Einsatz-Kleider (waschecht) 2,75, Spreiter (Kraft, Qual.) 3,25, Damen-Buskenmützen 1,95, Wäsche  
 und meistens anberührend noch 10% Rabatt!**  
**Verkauf von Küblers Fabrikaten: Sitz- und Drei-Fußel-Markenstrümpfen.**  
**Fernsprecher 645. A. Henckel, Celgrube 29. Fernsprecher 645.**

In welcher auch  
**freundl. möbl.**  
**Zimmer**  
 in u. 715 an die Exp. d. Bl.  
**Möbl. Wohn-u.  
 Schlafzimmer**  
 in guter Stufe. Angebote  
 hier, Karlstraße 16, 1, ab-  
 zuenden  
**1-2000 Mart**  
 gegen hohe Zinsen sofort  
 um 2 Monate von Selbst-  
 geber gesucht. Gest. Ann.  
 um. 9931 an die Exp. d. Bl.

Für die uns anfänglich unerer Vermählung  
 erwieinten Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst  
**Willy Güttel und Frau**  
 Emmy geb. Schwarz  
 Merseburg, im Dezember 1924

Donnerstag abend 10 Uhr entschießlich nach  
 langem schweren, mit Geduld getrauenem  
 Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter,  
 Großmutter, Scholergemutter und Tante  
**Luise Liebedt**  
 geb. Schneider  
 im 74. Lebensjahre.  
 Um stille Teilnahme bitten  
**Ernst Liebedt und Angehörige.**  
 Merseburg, 2. Januar 1925.  
 Die Beerdigung findet Montag nachmittag  
 8 Uhr vom Trauerhause aus statt (Markt 19).

Mittwoch nach verchiedt plötzlich und  
 unerwartet unsere liebe kleine  
**Ursula**  
 im zarten Alter von 7 1/2 Monaten.  
 Dies zeigen tiefbetruüt an  
**Paul Güttel und Frau**  
 nebst Angehörigen.  
 Merseburg, den 2. Januar 1925.  
 Die Beerdigung findet Sonnabend  
 nachmittag um 3 1/2 Uhr statt.

Grundstücks- und Pferdeverpachtung!  
 „Schmiedewerkstatt“  
 Dienstag, den 6. Januar 1925, ab vormittags  
 11 Uhr, findet im Gasthause zu Großwitz bei Dürren-  
 berg (überlandbahn-stationelle Dampfb.) die Ver-  
 pachtung des Grundstücks Nr. 29 in Großwitz, be-  
 stehend aus Wohnhaus, Schmiedewerkstatt, Scheune u.  
 Stallungen und ca. 1/2 Morgen Wiese mit Düngung,  
 sowie die Verpachtung von ca. 7 Morgen Acker und  
 Wiese in davorer Flur, öffentlich meistbietend auf  
 festes hundertjähriges Pachtjahr statt. Schmeide  
 einzigt am Orte mit guter Ausstattung von mehreren  
 Oren. Solortige Kaution 20 % des Höchstpreises.  
 Wohnung bei Übernahme frei. Bedingungen im  
 Termin. Besichtigung täglich.  
 Albert Franke, beed. Auctionator, Merseburg,  
 Lindenstraße 11, Tel. 635.

**Die Zuckerkrankheit**  
 u. ihre Hausbehandlung aus Grund 40 jähr.  
 Erfahrung. Ausführl. Druckschrift kostenlos.  
**Dr. Seiffardt & Co., Berlin W. 30 d.**

**Anzeigen der kirchlichen Gemeinden.**  
 Sonntag, den 4. Januar 1925  
 Gesammelt wird eine Kollekte für die Taufstumen-  
 (Kellerei).  
**Evangelische Gemeinden.**  
 G. Prediger:  
**Evangelische Gemeinden.**  
 Dom. Vorm. 10 Uhr Superintendent Bihorn. —  
 Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde in der  
 Herberge zur Heimat, Pastor Bihorn.  
 Stadt. Dom. 10 Uhr Pastor Niem. — Donnerstag,  
 abends 8 Uhr Bibelstunde, Breite Str. 18, Pastor  
 Ingermann. — Sonnt. Männer- und Jugendverein  
 Sonntag, abends 8 Uhr Versammlung. Pastor  
 Ingermann. — Evangel. Mädchenbund St. Margit.  
 Dienstag, abends 8 Uhr Chorplaus in der Herberge  
 zur Heimat, Lehrer Buhls. — Mittwoch, abends 8 Uhr  
 Versammlung an der Ouel 5. Pastor Niem.  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr Pastor Volt. — Im An-  
 schluß Betete und heiliges Abendmahl. — Frauen-  
 Hilfe. — Montag, abends 7 Uhr Elternabend des  
 Kindererziehungsvereins im „Anstalt“.  
 Altendorf. Vorm. 10 Uhr Pastor Braumüller. —  
 Im Anschluß Betete und heiliges Abendmahl.

**Katholische Gemeinden.**  
 Merseburg, 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt und  
 gemeinlich, heilige Kommunion des Männervereins.  
 — 10 Uhr Sonntags mit Predigt. — 6 Uhr Anbacht. —  
 Dienstag Dreikönigfest 7.30 Uhr Frühmesse mit  
 Predigt. — 10 Uhr Sonntags mit Predigt. — Von  
 8-8 Uhr Feiert der erkrankten Anbacht.  
 Neustädtchen, 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr  
 Sonntags mit Predigt, 30 Uhr Anbacht. — Dienst-  
 tag, 6.45 Uhr Frühmesse mit Predigt. — 10 Uhr  
 Sonntags mit Predigt. — 2.30 Uhr Anbacht.  
 Haindorf, 11 Uhr Gottesdienst mit Predigt. —  
 Dienstag, 8 Uhr.  
 Krumpa, 8 Uhr Gottesdienst mit Predigt. — Dienst-  
 tag, 11 Uhr.  
 Kanna, 8 Uhr Gottesdienst mit Predigt. — Dienst-  
 tag, 11 Uhr.  
 Volksbibliothek geöffnet Sonntag von 11-12 Uhr.

**Vereinigung ernter Biberforcher.**  
 Neben Donnerstag und Sonntag abends 8 Uhr im  
 „Cafino“ (heute Saal) „Vorwärts“  
 Eintritt frei! Jedermann herzlich willkommen.

**Christliche Verammlung Marktstraße 1.**  
 Sonntag abends 8 Uhr Evangeliumsverkündigung.  
 Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.  
**Christliche Gemeinschaft (i. d. L.)**  
 Mittwoch abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde in der Herberge  
 zur Heimat (Gnana Brauhausstr.).

**Versteigerung.**  
 Sonnabend, den 3. Jan.  
 1925, vorm. 10 Uhr, wird  
 auf dem Hols Wutzgr. 9  
**1 Schäferhund**  
 (schärer Hofhund)  
 veräußert.  
 V. 4227/24. Der Maslstr.  
**Portland-Zement,  
 Zement-Kalk**  
 verkauft an heri billige  
 Buhndaueri Wetzg.  
 Gartenstraße 11-17. Tel. 684.

**Männer-Turnverein.**  
 Sonnabend,  
 d. 8. Januar  
 abends 8 Uhr  
 im Vereins-  
 lokal  
**Jahres-  
 Haupt-  
 Versammlung.**

**Kaninchenzüchter-Verein**  
 Merseburg (e. V.)  
 Sonnabend, den 3. Jan.  
 1925, abends 8 Uhr  
**General-Versammlung**  
 im Vereinslokal  
 „Deutscher Hoff“.

**G.-V. „Euterpia“**  
 Sonnabend, den 3. 1. 25  
**Verfassungung**  
 im „Cafino“. Bänkliches  
 Getränke erlöslich.  
 Der Vorstand.

**Empfehle diese Woche**  
 pa. Rindfleisch a. Pfd. 60 u. 80 Pf.  
 pa. Schweinefleisch  
 a. Pfd. 1,20 pr.  
**Sternberg, Leunaer Str.**

Empfehle  
**fette Suppenbäuer**  
**Brathähnchen**  
 sowie  
 alle Art Mastgewölge  
 und  
**Dän. Schweinsköpfe**  
 zu billigen Preisen.  
**S. Gaudernack**

**Epitel-protokolle**  
 zum  
**Preisikat**  
 buchdruck. Th. Köhner,  
 Kl. Ritterstr. 8.

**Kupfner-Technikum**  
 Frankenhäuser  
 Ing.-u. Werkm.-Abt.  
 für alle m. landwirt.  
 Masch.-, Elektroschul-  
 techn. u. Eisenarbeiten

**Realschule**  
 Alle Eltern und gesetzlichen Vormünder von Merse-  
 burg und Umgegend, die an einer hier am Plage zu  
 erwerbenden Realschule ihre Kinder Eltern 25 der Gria  
 zuführen würden, werden gebeten, ihre Absicht mittels  
 Bescheid an einem der Unterzeichneten einzuweisen.  
 Franz Köfner, Kleine Ritterstraße 8.  
 Bernhard Salge, Markt 19.  
 W. Scholz, Gottardstraße 34.

**Genie Freitag**  
**Schlachtfest**  
**Wilhelm Alterth**  
 Amstuhler 17.

**Tuberkulose**  
 aller Art — Ektakulose,  
 Drüsenentzündungen,  
 Rachitis, Paru- und andere  
 Störungen, kalte Stellen im  
 Saug-, Brust-, Hals-, Rücken-  
 und durch künstliche

**Söhnen- und  
 Söhnequenz.**  
**Johannissbad, Merseburg.**  
 Johannissstr. 10  
 Fernruf 578. Fernruf 576.

Wer erstellt 1000  
 um Reintan der Weltstis-  
 räume geucht.  
 S. Doppel Nachfolger,  
 Gottardstraße 31

Zum 1. April 1925  
 suche ich für meine  
 Stenbildbureau  
 einen kräftigen  
**Lehrerling**  
 mit guter Schulführung  
 Ostler Weidmann,  
 Stenbildbureau  
 Merseburg, B. Hilt 12.

Größer. Bei Versicherun-  
 gskonten aller ansehnlicher  
 Gesellschaften sucht anneh-  
 mende Verantwortliche zur  
 Übernahme einer  
**Hauptvertretung**  
 für Merseburg u. S. Nur  
 vertrauenswürdige Herren wollen  
 Offerten einreichen unter  
 719 an die Exp. d. Bl.

**Mädchen**  
 als Stütze  
 d. Fam. Anst. für sofort ge-  
 sucht. Frau Brießig,  
 Bäckerei, Haindorf.

Für einen einfachen  
 Haushalt wird eine  
**Vertreterin**  
 der erkrankten Hausfrau  
 gesucht. Meldungen  
 Telestraße 6, pr. 1.

Jüngere  
**Aufwartung**  
 um Reintan der Weltstis-  
 räume geucht.  
 S. Doppel Nachfolger,  
 Gottardstraße 31

**Zudisches**  
**Altenmädchen**  
 sofort gesucht. Vor-  
 nehmen mit Zuschnitten  
 erden.  
 Neu-Röhen,  
 Sassenplatz Nr. 2.

Christliches oberbischöf-  
 liches **Waisenhaus**  
 nicht unter 15 Jahren, wel-  
 ches schon in Stellung war,  
 sofort gesucht.  
 Oberst, Gottardstr. 35, I.

**Fog-Terrier**  
 aufzufressen! Abzuholen  
 im Stadt-Steuereamt,  
 Burgstraße 1.  
 V. 4300/24. Der Magistrat.

**Eine deutsche Höchstleistung!**

Teure Zeiten machen erfinderisch.  
 Die hohen Butterpreise brachten die große Erfindung  
**„Rahma buttergleich“**

Probieren Sie noch heute  
 die  
**Margarine**

**„Rahma buttergleich“**

# Inventur-Ausverkauf! Beginn 2. Januar

Unsere gewaltigen Vorräte haben wir einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen. Scharfe Preis-herabsetzungen und neue Käufe zu außerordentlich billigen Preisen werden diesen Inventur-Ausverkauf zu einer besonders günstigen Einkaufsgelegenheit für Jedermann gestalten.

Neumarkt 18

## H. Laiba

Gotthardstr. 37/39

Herren-, Damen-, Kinderbekleidung

Kleiderstoffe // Baumwollwaren // Wäsche // Gardinen  
Bettfedern // Tricotagen // Strümpfe // Schuhwaren

Stark-Bier-Brauerbot  
ist mit 2.1.25 aufgehoben!



kommt in diesem Jahre nur  
**Doppeltstark**  
eingebraut zum Ausstoß!  
**Freyberg-Brauerei**  
gegr. 1850

### Geschäfts-Übergabe!

Meiner verehrten Kundschaft von Stadt und Land zur gefl. Kenntnis, daß ich mein

**Kolonialwaren - Geschäft**  
Deigruhe 6

an Herrn W. Mannigel übergeben habe, und bitte, daß in mich gesetzte Vertrauen meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**W. Prophet.**

### Geschäfts-Übernahme!

Mit dem heutigen Tage habe ich das

**Kolonialwaren - Geschäft**  
von Herrn W. Prophet übernommen und bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gehen, meiner verehrten Kundschaft nur gute und erhaltene Ware zu liefern, sowie für feste und launere Verbindung Sorge zu tragen.

Unsere verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes gesundes Neujahr!

Hochachtungsvoll

**W. Mannigel und Frau.**

### Militär-

Röcke / Mäntel  
Schuhe / Hemden  
Stiefel / Hosen  
verkauf billig

**G. Lukas,**  
Sand 1.

Hofenräger

M. Käther, Schmale Str. 21

### Empfehle

fr. Rindskaldläunen a Pfd. 0.30  
fr. Rohwurst . . . a Pfd. 0.50  
fr. Leber . . . a Pfd. 1.30  
fr. Warme Wurst a Pfd. 1.00

Ferner alle Sorten  
Fleisch- und Wurstwaren.

**B. Wiehe,**  
Fleischermeister,  
Obere Durastraße 1

### Langstiefel

P. Harnisch,  
Deigruhe 1.

Dram. Verein Freie Volksbühne.

### Voranzeige!

Sonntag,  
den 11. Januar, von nach-  
mittags 3 Uhr ab in der  
„Funkturm“:

**Groß. Masken-Ball!**

Große Heberfärbungen! Grobartige Dekoration!  
Präsentation der 2 schönsten Damenmasken und  
der 2 originellsten Herrenmasken!

1. Preise: Für Damen 1 Sorte, für Herren 1 Schinken.  
2. Preise: 3 Damen 1 Wein, 1 Stolle, 1 Herren 1 Wurst.  
Einloß der Masken 7 Uhr, Demaskierung 1/2 9 Uhr.  
Es laden alle Freunde und Gönner des Vereines  
herzlich ein  
Der Vereinigungs-Ausschuß.

**Dr. Ver. Enterpe**  
Strandschlößchen.

### Voranzeige!

Sonabend, den 17. Januar 1925  
abends 7 Uhr

**groß. Maskenball**  
mit Aufführung.

Verkauf 60 Pf. Abendkasse 75 Pf.  
Reverentia: Strandschlößchen, Reritz, Balli

Aufmerksame Bedienung! Möbliste Preis!

## Karl Tänzer

Adolf Schäfers Nachfolger  
Inb.: Frau M. Tänzer  
Merseburg \* Entenplan 7

Spezialgeschäft für  
Leinen- und Baumwollwaren  
Tischzeuge, Handtücher, Haus-  
wäsche, Bettfedern u. Betten  
Anfertigung in eigenen Werkstätten.  
Preis 250

Solide Qualitäten! Große Auswahl!

## Engelhardt Bock

Das Starkbier von besonderer Qualität  
gelangt  
heute zum Ausstoß!

**Engelhardt - Brauerei A. - G.**  
Abt. V Merseburg.

## Inserate haben den größten Erfolg im Merseburger Korrespondent!

Anerkannt beste Marke **Michel** Anerkannt beste Marke

## für Hausbrand und Industrie.

Nasspreßsteine - Rohbraunkohle - la. Grudekok  
Steinkohlen - la. Anthrazit - Hüttenkoke jeglicher  
Herkunft - la. Zentralheizungskok.  
Brennholz in Raum-,  
gespalten und gebündelt. Baustoffe.

Im grossen. Frei Haus - ab Lager. Im kleinen.

**Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. h. H.**  
Neumarkt 67. Merseburg. Fernruf 82.

## Möbel

kaufen Sie gut und billig  
bei  
**Hugo Schmieder**  
Markt 12 Tischlermeister Markt 12

Überverkaufung Erzeugnisse ge-  
kauft. St. Güntersleben, über Dr. Bette's elektrische  
Beauftragte. Dr. Gebhard & Co., Berlin W. 30.

## Sächsishe Bettfedern- u. Bettenfabrik Paul Höper,

Deitlich, Ankerstraße 4  
liefert Ihnen wieder genau so gut  
wie früher, auch äußerst billig  
**Federn u. Inletts.**  
Prüfen Sie selbst und erkennen Sie  
Trogen und Preisliste umloht und portofrei.

## Abenddorf.

Sonntag, den 4. Januar 1925, von abends 7 Uhr ab  
**Ballmusik.**

Hierzu ladet freundlich ein  
Th. Vorkhardt.

## Kaffeehaus Meuschau

P. A. D. Tannhäuser  
Sonntag, den 4. Jan. 1925  
**Tänzchen**  
Anfang 4 Uhr  
Der Vergnügungsausschuß. Der Vorkand.

## Ortskartell Frankleben (D.B.B.)

Sonabend, den 3. Januar, abends 8 Uhr im  
Gasthof Sieber Vortrag des H. Fr. W. W. W.  
„Das Besoldungs- und Ortsklassenrecht“.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Der Vorstand.

## Zschieben

Sonntag, den 4. Januar, von 5 Uhr ab

## Preis-Skat

Es ladet freundlich ein  
Albert Höfhand.

## Stechenpferd Seife

die beste Milienmilchseife für zarte weiße Haut  
Franz Wiech, Seifenfabrik, Wilhelm Sudemann,  
Seifenfabrik, Franz Schmidt, Seifenfabrik,  
R. Weibgen W., Gotthardstr. 7, Otto Streibig,  
in Neu-Röllken: Franz Müller.



# Merseburger Korrespondenz

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild, Am häuslichen Herd, Bilder von Feld und Hof

Freitag den 2. Januar 1925

51. Jahrg.

Preis: 10 Pf. monatlich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen monatlich 10 Pf. oder vierteljährlich 30 Pf. (Postgebühren eingeschlossen) — Einzelnummern 1 Pf. — Abbestellungen sind jederzeit möglich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich.

Abbestellungen sind jederzeit möglich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich.

Nr. 1

## Die Schuldenfrage.

Als Auftakt für die am 6. Januar beginnende Konferenz der internationalen Finanzminister wird schon jetzt das Programm der internationalen Schulden außerordentlich eifrig erörtert. Den unmittelbaren Anlaß hierzu gab die Forderung, daß Frankreich in seinem neuhaushaltswirtschaftlichen Programm für die Vergrößerung oder Wiedergewinnung seiner Schuldenlast bei den Vereinigten Staaten eingestuft hat. Der französische Finanzminister hatte überdies in der Sommer-Verhandlung abgelehnt, die man in Amerika dahin auslegen zu müssen meinte, daß nach französischer Ansicht die Kriegsschulden politischer Natur seien und in einem gemeinsamen Topf geworfen werden müßten, jedoch sei dann nach Belieben die Hälfte der französischen Regierung über die Regelung der französischen Kriegsschulden aufgenommen worden sind, und man glaube, unter diesen Umständen in Amerika von einem Doppelspiel Frankreichs sprechen zu müssen, ja, es werde das in Deutschland so wohl bekannte Wort vom „bösen Willen“ dieses Frankreich gegenüber angewandt. Die Vermutung, die viele Kreise der Vereinigten Staaten befeuert, kam auch sehr deutlich in der Debatte des Senats zum Ausdruck, wo man Frankreich vorwarf, daß es zwar seine Schulden nicht bezahlen wolle, daß es aber in der Lage gewesen sei, der Vereinigten Staaten für 10 Millionen Dollars zur Verfügung zu stellen. Auch die amerikanische Presse kommentierte die Vorgänge sehr scharf und meinte, man müsse sich in Paris darüber klar werden, ob man seinen Kreditern antworten wolle oder nicht. Man sieht freilich auch nicht übersehen, welche Schwierigkeiten eine solche Handlungsweise auf den Kurs des Frankens auslösen müßte. Ja, die amerikanische Regierung wurde sogar in Paris verweigert wegen der Kammererklärungen und des Haushaltsentwurfes. Die französische Regierung hat sich bereit, daraufhin zu erklären, daß sie nicht daran denke, für Erreichung der Schulden einzutreten, daß sie vielmehr stets ihre Unterpflicht anerkennen werde. Der französische Finanzminister erklärte des weiteren Pressevertretern, daß seine Befugnisse nicht ausreichten, und daß er überhört nur die Schulden an England im Auge gehabt habe. Der Inhalt der Unterredung zwischen Herrick und dem amerikanischen Botschafter ist inzwischen noch weitgehend geistlich geblieben und man wird erwarten müssen, welche Erklärungen die Veröffentlichung auslösen wird. Da zudem auch ein französisches Memorandum angefertigt wird, so dürfte zunächst wohl eine gewisse Beruhigung in den Vereinigten Staaten eintreten dürften.

Die französisch-amerikanischen Schuldenverhandlungen haben nun, wie nach eigenem Willen dürfte, in England ziemlich klar verstanden, da Amerika geneigt zu sein scheint, Frankreich bessere Bedingungen einzuräumen, als sie die Londoner Regierung in Aussicht genommen hatte. Andererseits hat man auch auf Frankreichs Seite zu hören, da es zwar geneigt zu sein scheint, seine amerikanischen Schulden zu regeln, nicht aber in Verhandlungen darüber einzutreten, wie die Schuldlasten an England abgedeckt werden sollte. Gegen Amerika glaube man in London ein wirksames Mittel in der Hand zu haben. Die Vereinigten Staaten werden nämlich gerade mit dem Willen hervorgetreten, daß auch die Einmengen, die sie von Deutschland zu erhalten haben, aus den Darlehenszahlungen befreit werden müßten, obgleich Amerika bekanntlich den Vertrag von Versailles nicht unterzeichnet hat. In England erhob man nun Widerspruch gegen diese amerikanischen Forderungen. Inzwischen scheint man sich in den Verhandlungen hinter den Vorfall geneigt zu haben, es kommt auch wohl hinzu, daß die französisch-amerikanischen Verhandlungen in Augenblick sehr wenig ausgereift erscheinen, denn namentlich hat das englische Schatzamt eine Note veröffentlicht, die nach Washington übermittelt werden soll. Hierin wird zwar der grundsätzliche Standpunkt Englands, daß nämlich Amerika seinen Anspruch auf die Darlehenszahlungen habe, aufrechterhalten, es wird aber doch gleichzeitig zum Ausdruck gebracht, daß England geneigt sei, „aus Gründen allgemeiner Billigkeit“ den Anspruch Amerikas wenigstens teilweise zu befriedigen. Danach werden also die Vereinigten Staaten, wenn die Finanzministerkonferenz die Verteilung der englischen Darlehenszahlungen vornimmt, einen bestimmten Prozentsatz dieser Zahlungen erhalten. Inzwischen hat sich auch Frankreich bemüht, seine Position zu verbessern, indem es sich bereit erklärt, die Rollen für die Darlehenszahlungen und für die Dienststellen im besetzten Gebiet herabzusetzen. Diese Rollen, die früher von Deutschland neben den eigentlichen Reparationskonten bestritten werden mußten, müssen jetzt aus den allgemeinen Darlehenszahlungen gedeckt werden. Ihre Verminderung bedeutet also einen Vorteil für alle Alliierten. Da nun England einwilligt hat, daß die Einnahmen aus der Abrogation Reparationsansprüche auf Reparationskonten gebührt werden, so hat es das allergrößte Interesse daran, daß sich der Inhalt des allgemeinen Reparationsstopfes erhöht. Ein ähnliches Interesse haben naturgemäß auch die Alliierten, wenn ihre Ansprüche aus den Darlehenszahlungen gedeckt werden. Man wird also wohl in London wie in Washington einige Befriedigung über diesen Beschluß empfinden und dafür zu gewissen Konzessionen bereit sein. Trotzdem wird sich die Verteilung der Rolle recht schwer gestalten und die internationalen Finanzminister werden noch manche harte Mühe zu tun haben.

## Frankreich lenkt ein.

Paris, 2. Jan. (Z.N.). „Daily Mail“ erfährt aus New York, daß Herrick dem Staatsdepartement zur Regelung der französischen Schulden folgende Vorläufige unterrichten ließ: 1. Gehaltung eines 10-jährigen Moratoriums; 2. Zahlungen, die sich auf eine Periode von 68 Jahren verteilen, deren Umfang von der Ausfüllung der Verpflichtungen Deutschlands abhängig gemacht wird. Der Zinsfuß müßte auf einen Mindestprozentsatz beschränkt werden.

## Baldige Uebergabe der Note über den Vertragsbruch! Die Kabinettsbildung.

London, 2. Jan. (Z.N.). Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ hält es für wahrscheinlich, daß die Note der Alliierten an Deutschland über die Militärkontrolle und die Kölner Räumung erst in den nächsten Tagen in Berlin überreicht werde. Die Note würde einige Tage vor dem 10. Januar von den Alliierten Gegenständen übergeben. Paris, 2. Jan. (Z.N.). „Reit Journal“ meinet, daß die Note der Botschafterkonferenz wahrscheinlich erst morgen übergeben wird. Paris, 2. Jan. (Z.N.). Dasas erfährt aus London, daß die britische Regierung noch Überänderungen des Textes der Note zu treffen wünsche und daß die Übergabe nicht vor einigen Tagen erfolgen könne.

## Die Pariser Handelsvertrags-Verhandlungen ergebnislos?

Frankfurt a. M., 2. Jan. (Z.N.). Die „Frankfurter Zeitung“ erfährt aus Paris, daß die deutsche Delegation den französischen Vorschlag, ein kurzfristiges Protokoll zu schließen, weil bis zu dem 10. Januar kein Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen erreicht werde, abgelehnt hätte. Es drohe deshalb ein verreglosiger Zustand, der unermesslich zu einem Tarifkrieg zwischen Frankreich und Deutschland führen müßte. In Paris politischen Kreisen wird diese Wendung der Dinge mit der Enthüllung der Botschafterkonferenz über die Kölner Zone in Verbindung gebracht. Von japanischer deutscher Seite wird diese Darstellung auf das Entschiedenste bestritten.

## „Neue Enthüllungen“ der Militärkontrollkommission.

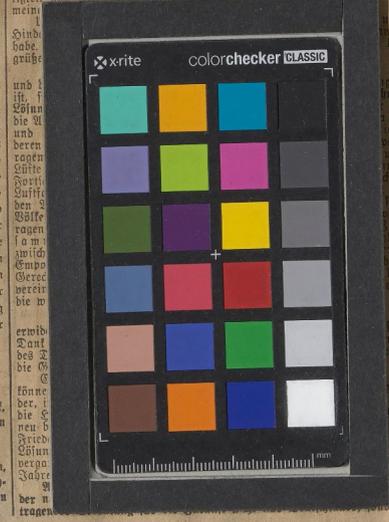
Berlin, 2. Jan. (Z.N.). Die Kommission unserer Berliner Schriftleitung. Der von internationalen Militärkontrollkommission gestellte französische General Staff, auf den die meisten Enthüllungen über die angeblichen Abwehrmaßnahmen des Reichsheeres zurückzuführen werden, wird, wie die „Z. N.“ am Mittwoch meinet, einen weiteren Teilbericht an die Botschafterkonferenz in Paris übergeben, worin behauptet wird: 1. Die Reichsheere unterhält geheime Reservetruppenübungen mit selbständigen Kontrollstellen über sieben irregulären Verbände. 2. Die Reichsheere bildet aufwärts 20000 Mann „Beifrieden“, d. h. Irreguläre und Schwärztruppenteile aus. Im Gegenstand zu diesen Behauptungen, die die Kontrollkommission auf Spezialberichte zurückführt, ist schließlich, daß seit Mai 1924 keine Selbstmordtaten im deutschen Heere mehr vorgekommen sind und alle bezüglichen Gerüchte auf seiner Falschheit beruhen.

## Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht.

Neujahrsempfang beim Reichspräsidenten. Berlin, 2. Jan. (Z.N.). Reichspräsident Ebert empfing am Neujahrstage in der üblichen Weise die Chefs der hiesigen fremden diplomatischen Botschaften.

Die Offizieller des Diplomatischen Corps brachte der Reichspräsidenten Herr Baron v. Bockelmann mit folgender Ansprache zum Ausdruck: „Als ich mich in den bevorstehenden Jahren des ehrenvollen Wirkens entschieße, über die Geschicke des Deutschen Reichs nachzudenken, habe ich mich zum Vornahme der tiefen und heiligen Gottes der Stunde modern müssen und habe zugleich den Wunsch Ausdruck gegeben nach einer Besserung, nach einer von Würdigen, Gerechtigkeit und Frieden erfüllten Zukunft.“

auch Europas und der Welt; es wird der Mitregung aller Regierungen und aller Völker bedürfen, um auch hier den Geist des Friedens und des Friedens zu verbreiten, um auch hier den Geist des europäischen Eintrages zu verbreiten, um auch hier den Geist des europäischen Eintrages zu verbreiten. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht.



Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht.

Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht. Der Reichspräsident über das Deutschland angetane Unrecht.